

## Dimpfel.

Protestantisch. In Leipzig. — Die Familie Dimpfel stammt aus Baiern und erscheint nachweislich zuerst in der ehemals freien Reichsstadt Regensburg, deren „Schiffer- und Fischerinnung“ die frühest bekannten Familienmitglieder angehört haben.

Wenn auch die im 17. und 18. Jahrhundert zu verschiedenen Malen aufgestellten Stammbäume sämtlich bis auf einen angeblich 1394 geborenen Rudolf Dimpfel zurückgehen, so kann als frühester sicherer Vorfahr doch erst ein um etwa 1480 geborener Andreas Dimpfel gelten, dessen einer seiner Enkel, der Rathsherr Georg Dimpfel der Ältere, in seinem im Besitz des „Historischen Vereins der Oberpfalz und von Regensburg“ in Regensburg noch erhaltenen Familienbuche mit dem Eintrage gedenkt:

„Als Ich, Georg Dimpffl, in meines lieben Vatters Hannß Dimpffls gewesenen Bürgers und Schiffmeisters allhier in Regensburg, seeliger gedechtniß, mir hinterlassnen kurzen Verzeichniß unserz Geschlechts vnd herkommens halber mit Bleiß nachgesuecht, hab ich zurück nit weiter kommen können, dann bis auf meinen Ahnherrn Andreas

Dimpffl genannt; denselbigen hat Gott der Herr nach seinem unwandelbaren Rath und willen auß diesem vergenklichen Jammerthal, verhoffentlich zu der ewigen Freud und Seelichkeit abgefordert, den 13. Monatstag Februarii als man zehlt nach Christi geburt 1536 Jahr.“

Der Sohn eben dieses Andreas, der schon genannte Schiffmeister Hans Dimpfel ist aus dem ersten Traubuche der Regensburger protestantischen Gemeinde 1544 nachweisbar; von ihm bis auf die heute lebenden Familienmitglieder ist die ununterbrochene Stammesfolge urkundlich belegt. Mit seinen Söhnen und Enkeln theilte sich die Familie in eine große Anzahl sehr kinderreicher Zweige, von denen jedoch nur wenige weiter zu verfolgen sind: ein Zusammenhang der hier behandelten Familie mit anderen gleichen Namens, die noch jetzt in Baiern vorkommen, ist deshalb wahrscheinlich, indeß ist er zur Zeit nicht nachzuweisen.

Einer solchen Nebenlinie, die in der nachstehenden Geschlechtsfolge nicht mit berührt werden konnte, entstammte u. A. der Eingangs erwähnte Georg Dimpfel, des Inneren Raths in Regensburg, dessen Familienbuch der dortige historische Verein noch bewahrt. Seine Söhne waren eifrige Anhänger und Förderer der schwedischen Partei in Regensburg während des 30 jährigen Krieges: Georg Dimpfel d. J., gleichfalls Rathsherr seiner Vaterstadt und 1628 regierender Stadtkämmerer, wurde 1634 von Herzog Bernhard von Weimar zum Mitglied der Commission ernannt, der er die Regierung des eroberten Bisthums Regensburg übertrug. Ein

jüngerer Sohn, Hans Jakob Dimpfel ward damals Herzog Bernhards und der Krone Schweden Rath; er verzog nach der Wiedereinnahme Regensburgs durch die Kaiserlichen, 1634, nach Frankfurt a. M., um dort bei dem Reichskanzler Orenstierna die Rückgabe seines Vermögens zu betreiben, das er während der Belagerung Regensburgs zur Befoldung der schwedischen Truppen dargeliehen hatte. Dieses Hans Jakob Dimpfel Tochter, Emilie Maria, heirathete 1662 den als Orientalisten und Begründer des Studiums der äthiopischen Sprache in Deutschland berühmten Hiob Ludolf, Beider Enkel Wilhelm Moritz Heinrich von Ludolf, Secretair des Königs beider Sicilien und Gesandter bei der Ottomanischen Pforte, wurde 1778 in den Reichsgrafenstand erhoben.

Aus dem nachstehend behandelten Familienzweige wandte sich um etwa 1670 Johann Paul Dimpfel von Regensburg nach Hamburg, ihm folgte im Anfang des 18. Jahrhunderts sein Neffe Johann Albrecht Dimpfel, der vorher viele Jahre als Kaufmann im Fondaco dei Tedeschi zu Venedig gelebt hatte und auch Vorsteher der dortigen protestantischen Gemeinde gewesen war: von diesem stammen die heute lebenden Familienmitglieder ab. Gleich anderen damals Zugewanderten sind auch die Dimpfel in den ersten in Hamburg anfässigen Generationen dort noch nicht Bürger geworden, sondern haben im „Fremden-Contract“ gelebt, einem Vertragsverhältniß zur Stadt, das ihnen gegen eine vereinbarte, dem Einkommen entsprechende Steuerleistung die meisten Rechte der Bürger gewährte, ohne sie mit

allen Lasten derselben zu beschweren. Sie haben infolgedessen zuerst auch ihre Frauen aus solchen Contract-Familien genommen, und da diese vielfach niederländischer Herkunft waren, sind wie es scheint, auch die Dimpfel, obwohl selbst ursprünglich Oberdeutsche, mit zu den Niederländern gerechnet worden, wenigstens haben sie mehrfach die Verwaltung der „Niederländischen Krankenkasse“ geführt und deren Jahressammlungen geleitet.

Im Jahre 1745 vermählte sich Johann Heinrich Dimpfel in Hamburg mit Catharina Margarethe Moller, einer Tochter des dortigen Kaufmanns und Bürgercapitains Peter Moller, deren jüngere Schwester Margarethe (gewöhnlich Meta genannt) 1754 den Dichter des „Messias“, Friedrich Gottlieb Klopstock, heirathete. Infolge dieser Verbindung trat die Familie Dimpfel in die engsten Beziehungen zu Klopstock und seinem Kreise; der Dichter lebte, nachdem er nach dem Tode König Friedrichs V. von Dänemark von Kopenhagen nach Hamburg übergesiedelt war, viele Jahre im Hause seiner Nichte, der mit Johann Martin von Winthem vermählten Johanna Elisabeth Dimpfel, die er nach von Winthems Tode am 30. October 1791 in zweiter Ehe heirathete: sie ist die von ihm und seinen Zeitgenossen vielgefeierte „Windeme“.

Der einzige Bruder dieser Johanna Elisabeth, Hans Albrecht Dimpfel, Kaufmann in Triest, wurde 1782 in den Reichsritterstand mit dem Prädicate „Edler“ erhoben.

Der in Regensburg verbliebene Familienzweig erlosch dort mit dem Großhändler und Senator Christian

Gottlieb Dimpfel, der, als er 1818 ohne directe Erben starb, u. A. eine Predigt stiftete zum Andenken an die Drangsale, die seine Vaterstadt vom 19. bis 23. April 1809 ausgestanden hat, namentlich infolge der nach der Schlacht bei Eggmühl erfolgten Eroberung durch die Franzosen und theilweisen Einäscherung. Durch diese noch jetzt alljährlich am Sonntag nach dem 23. April in der St. Oswaldskirche abgehaltene „Dimpfel'sche Stiftspredigt“ wird auch das Andenken an die Familie Dimpfel in Regensburg wach erhalten.

Der Name „Dimpfel“ dürfte (nach Ludwig Steub „Oberdeutsche Familiennamen“) zurückzuführen sein auf den althochdeutschen Mannesnamen „Dingfrid“ und wahrscheinlich Jemand bedeuten „der das Recht schützt“. Seitdem er, 1544, urkundlich nachweisbar ist, hat er wesentliche Abänderungen nicht erlitten.



Das von der Familie nachweislich seit mehr als 300 Jahren geführte Wappen zeigt in Gold eine schwarze Spitze, belegt mit einem goldenen Löwenkopf, zu jeder Seite eine blaue Lilie; auf dem Helm ein goldener Löwe wachsend, in jeder Franke eine blaue Lilie haltend. Helmdecken rechts blau-gold, links schwarz-gold (s. Siebmacher, Bürgerliche Wappen,

5. Bd., Theil 2). Der Hamburger Zweig hat im 18. Jahrhundert, wohl nur aus Unkenntniß der Grundregeln der Heraldik das Wappen in der folgenden verstückelten Form geführt: in Blau einen rothen (!) Sparren, einen goldenen Löwenkopf einschließend, beseitet von 2 goldenen Lilien, Helmschmuck wie bei dem Stammwappen, ohne Helmdecken (s. Siebmacher, a. o. D. Theil 4). Das dem 1782 geadelten Reichsritter von Dimpfel verliehene Wappen ist zur Zeit nicht bekannt.

In der nachstehenden Genealogie ist der Ueberforschlichkeit halber in den ersten fünf Generationen nur die directe Stammesfolge berücksichtigt, auch ist deshalb die Regensburger Linie zuerst behandelt worden.

## A.

I. † Andreas Dimpfel, \* um 1480, † 13. 2. 1536, verm. mit Elisabeth Haller, \* . . . , † 15. 5. 1544.

Sohn:

II. † Johannes Dimpfel, Bürger und Schiffmeister im Unteren Wöhrd bei Regensburg, \* 1510, † 17. 7. 1578, verm. 15. 9. 1544 mit † Margaretha, des † Georg Breitschädel, pfalzgräfl. Probstes zu Bettendorf, Tochter, \* . . . , † 9. 7. 1584.

Sohn:

III. † Paul Dimpfel, Bürger und Schiffmeister in Regensburg, \* 24. 4. 1548, † 17. 7. 1615, verm. 18. 11. 1577 mit † Rosina, des † Michael König Tochter.

Sohn:

IV. † Paul Dimpfel, Bürger und Schiffmeister, auch Beisitzer des Ungeldamtes in Regensburg. \* 30. 4. 1584, † 19. 5. 1633,

verm. 17. 1. 1609 mit † Ursula, des † Jacob Herb Tochter,  
\* . . . , † 18. 5. 1648.

## Sohn:

V. † Johannes Dimpfel, Bürger und Schiffmeister, auch  
Besitzer des Ungeldamtes in Regensburg, \* 11. 8. 1610,  
† 2. 2. 1651, verm. I.) 28. 7. 1635 mit Anna, des † Georg  
Klostermaier Tochter, \* . . . , † 1648, II.) 16. 11. 1649  
mit † Susanne, des † Johann Schöb Tochter.

## Söhne:

1. † Johann Paul, \* 19. 9. 1637, stiftete die ältere  
Hamburger Linie (s. u. VI a).
2. † Johann Albrecht, \* 30. 10. 1639 (s. nachst. VI b).

VII b. † Johann Albrecht Dimpfel (s. vorstehend), Bürger und  
Kaufmann auch Besitzer des Hausgerichts in Regensburg,  
\* 30. 10. 1639, † 28. 6. 1692, verm. I.) 19. 7. 1664 mit  
Dorothea, des † Matthäus Friedl, Bürgers und Kauf-  
manns in Regensburg, Tochter, \* 26. 11. 1643, † 22. 9. 1665;  
II.) 12. 3. 1667 mit † Anna Barbara, des † Hieronymus  
Federer, Bürgers, Goldschmidts und Münzmeisters in  
Regensburg, Tochter, \* 21. 11. 1646, † 20. 1. 1673; III.)  
27. 1. 1674 mit † Ursula, des † Michael Kohnhofer,  
Bürgers und Kaufmanns in Regensburg, Tochter, \* 14. 9. 1650,  
† 19. 1. 1736.

## Söhne:

1. † Johann Albrecht, \* 10. 1. 1673, stiftete die jüngere  
Hamburger Linie (s. VII a).
2. † Christian Christoph, \* 4. 2. 1677 (s. nachst. VII b).
3. † Christian Gottlieb, \* 5. 4. 1681, stiftete die Regens-  
burger Linie (s. u. VII c).

VII b. † Christian Christoph Dimpfel (s. vorst.), beider  
Rechte Licentiat, Procurator und Advokat am Reichskammer-  
gericht zu Weßlar, \* 4. 2. 1677, † 29. 12. 1725, unverheirathet.

## B. Die Regensburger Linie.

VIIc. † Christian Gottlieb Dimpfel (s. v. VI b 3), \* 5. 4. 1681, † 5. 8. 1757, Bürger und Kaufmann in Regensburg, 1706 Beisitzer des Hansgerichts, 1713 Beisitzer des Stadtgerichts, 1733 Mitglied des Inneren Rathes, 1744 Condirector des Almosenamts, 1755 Director desselben, verm. I.) 14. 6. 1701 mit † Anna Clara, Tochter des † Elias Spag, des Inneren Rathes in Regensburg, \* . . ., † 11. 9. 1713; II.) 17. 4. 1714 mit † Margarethe, des † Paul Bernhard Hagen, Bürgers und Kaufmanns in Regensburg, Tochter, \* 13. 3. 1682, † 18. März 1761.

## Kinder:

1. † Christiane Euphrosine, \* 18. 5. 1702, † 14. 9. 1743, verm. 19. 3. 1722 mit † Johann Jacob Koch, Beisitzer des Stadtgerichts in Regensburg.
2. † Christina Cordula, \* 18. 6. 1703, † 11. 1. 1707.
3. † Christian Christoph, \* 30. 1. 1705, † 16. 1. 1707.
4. † Christian Gottlieb (s. u. VIII).
5. † Johann Christoph, Kaufmann und Beisitzer des Hansgerichts in Regensburg, \* 21. 11. 1710, † 23. 10. 1784 unverheirathet.
6. † Johann Albrecht, \* 15. 6. 1713, † 13. 12. 1716.
7. † Isabella Jacobe, \* 22. 2. 1715, † 29. 8. 1730.
8. † Christina Ursula, \* 11. 11. 1717, † 13. 9. 1738, verm. 27. 8. 1737 mit Ludwig Michael Dietrich, Dr. phil. et med., in Regensburg.
9. † Sybilla Elisabeth, \* 8. 7. 1721, † 23. 4. 1742.
10. † Georg Christoph, \* 9. 4. 1723, † 10. 4. 1723.
11. † Anna Ursula, \* 8. 7. 1725, † 17. 1. 1794, verm. 14. 9. 1745 mit † Johann Georg von Selpert, Stadtschultheiß und des Inneren Rathes zu Regensburg.

VIII. † Christian Gottlieb Dimpfel (s. v. VII, 4), \* 5. 4. 1709, † 9. 7. 1781, Evangelischer Prediger an der Neuen Pfarrkirche in Regensburg, 1763 Conventor und 1774 Senior daselbst, verm. 14. 4. 1739 mit † Katharina Maria Elisabeth, des

† Johann Daniel Ströhl, Apothekers in Regensburg,  
Tochter, \* 30. 6. 1718, † 6. 1. 1788.

## Kinder:

1. † Christian Gottlieb, \* 14. 1. 1740 (s. IX).
2. † Georg Sigismund, Apotheker in Nürnberg, \* 27. 2. 1741,  
† 1767, unverheirathet.
3. † Johann Christoph, Professor am Gymnasium poeticum  
in Regensburg, \* 26. 8. 1742, † 30. 8. 1806, unverheirathet.
4. † Ludwig Michael, Kaufmann, \* 2. 1. 1744, † 3. 7. 1809,  
unverheirathet.
5. † Johann Georg, Kaufmann, \* 15. 8. 1745, † 10. 6. 1786,  
unverheirathet.
6. † Marie Magdalena, \* 7. 12. 1747, † 8. 9. 1822, un-  
verheirathet.

IX. † Christian Gottlieb Dimpfel, Großhändler und Senator  
in Regensburg, \* 24. 1. 1740, † 18. 3. 1818, unverheirathet.

## C. Die ältere Hamburger Linie.

VIa. † Johann Paul Dimpfel (s. v. V, 1), Kaufmann in  
Hamburg, \* in Regensburg 19. 9. 1637, † in Hamburg . . . ,  
verm. dasebst 13. 4. 1672 mit † Constantia, des † Heinrich  
Berjuis Tochter.

## Kinder:

1. † Johann Paul, get. zu St. Katharinen in Hamburg  
3. 2. 1674, † als Kind.
2. † Susanna Maria, get. zu St. Katharinen 5. 7. 1675,  
† 19. 8. 1740, verm. 9. 2. 1695 mit † Johann Heinrich  
Alphusius, Kaufmann in Hamburg.
3. † Johann Arnold, \* 1676 (s. VII).

VII. † Johann Arnold Dimpfel, Kaufmann in Hamburg,  
\* 1676, † März 1719, wurde 1708 Kriegskommissar, 1709  
(obwohl nicht niederländischer Abkunft) Jahrverwalter der  
Niederländischen Krankenkasse; verm. I.) 28. 7. 1701 mit † Anna

Elisabeth de Hertoghe, \* . . . , † 25. 7. 1706; II.) 16. 7. 1708 mit † Catharina, des Senators † Hermann Harbart Tochter, \* 1686, † 16. 7. 1731. (Als Wittve hatte sie 14. 11. 1727 Joh. Baptist de Hertoghe, Holstein-Gottorpschen Etatsrath und dänischen Residenten beim Niedersächsischen Kreise geheirathet.)

Kinder:

1. † Constantia Gertrud, get. zu St. Katharinen 1. 10. 1704, † 16. 7. 1739, verm. 7. 1. 1722 mit dem Kaufmann † Peter Höckel in Hamburg.
2. † Anna Elisabeth, get. zu St. Katharinen 17. 7. 1706, † 1775 im Hannöverschen, unverheirathet.
3. † Johann Paul (s. VIII).
4. † Sarah Katharina, get. zu St. Katharinen 26. 11. 1710, † April 1716.
5. † Maria Charlotte, get. zu St. Katharinen 20. 9. 1712, † 27. 8. 1731, verm. 10. 2. 1728 mit dem Kaufmann † Barthold Schlebusch.
6. † Beata Maria, get. zu St. Katharinen 24. 7. 1715, † als Kind.

VIII. † Johann Paul Dimpfel, Kaufmann in Hamburg und 1748 Commerzdeputirter, \* 15. 9. 1709, † April 1760, unverheirathet.

D. Die jüngere Hamburger Linie (jezt in Leipzig).

VII a. † Johann Albrecht Dimpfel (s. v. VI, B, 1), Kaufmann im Fondaco dei Tedeschi in Venedig und Kirchenvorsteher der dortigen protestantischen Gemeinde, später Kaufmann in Hamburg, \* in Regensburg 10. 1. 1673, † in Hamburg 10. 8. 1733, verm. 26. 11. 1715 mit † Cäcilie Maria, des Kaufmanns † Johann Heinrich Alphusius und der Susanna Maria geb. Dimpfel (s. v. VI, A, 2) Tochter, \* 28. 6. 1697, † 2. 3. 1727.

Kinder:

1. † Johann Heinrich (s. VIII a).

2. † Susanna Maria, \* 5. 4. 1720, † 13. 4. 1720.
3. † Johann Albrecht (s. VIIIb).
4. † Maria Cäcilia, \* 20. 3. 1724, † 25. 3. 1788, verm.  
19. 1. 1745 mit dem Kaufmann † Peter Rücker in  
Hamburg.

VIIIa. † Johann Heinrich Dimpfel (s. v. VII 1) Kaufmann  
in Hamburg, \* 18. 1. 1717, † 16. 9. 1789. Er wurde  
1764 Admiraltäts- und Kaufobürger und 1767 Präses des  
Kollegiums der Hamburger Bank. Um etwa 1770 verlor er  
sein großes Vermögen, übernahm 1771 den Verlag der  
„Neuen Zeitung“ und der „Adress-Comptoir-Nachrichten“ und  
war seit 1773 Admiraltätsbuchhalter. Er war verm.  
23. 2. 1745 mit † Catharina Margaretha, des Kaufmanns  
und Bürgercapitains † Peter Moller Tochter (deren ältere  
Schwester Margaretha den Dichter Klopstock heirathete).

## Kinder:

1. † Margaretha Cäcilia, \* 24. 11. 1745, † 2. 5. 1829,  
unverheirathet.
2. † Johanna Elisabeth, \* 26. 7. 1747, † 19. 1. 1821.  
Verm. 1) 19. 10. 1765 mit ihrem Vetter † Johann  
Martin von Winthem (\* 18. 1. 1738, † 4. 6. 1789),  
II.) 30. 10. 1791 mit † Friedrich Gottlieb Klopstock,  
dem Dichter des „Messias“.
3. † Hans Albrecht (s. u. IX).
4. † Eine Tochter als Kind verstorben.

IX. † Hans Albrecht, Reichsritter von Dimpfel (s. vorst.  
VIIIa 3), Kaufmann in Triest, \* 29. 11. 1748 in Hamburg,  
† 19. 10. 1812 daselbst. Er wurde 1782 in den Reichs-  
ritterstand mit dem Prädicate „Edler von“ erhoben; er war  
verheirathet und hinterließ zwei Töchter, über die Näheres  
nicht bekannt ist.

VIIIb. † Johann Albrecht Dimpfel (s. v. VII 3), jur. utr. lic.  
und seit 1762 Senator seiner Vaterstadt. \* 20. 1. 1722,  
† 15. 6. 1782, verm. 11. 7. 1758 mit † Margarethe Amalie,

des Senators † Christian Witte Tochter, \* . . . 1732 in Hamburg, † 8. 1. 1805 in Grünhof bei Hagenow in Mecklb.,

Sohn:

† Hans Christian (s. IX).

IX † Hans Christian Dimpfel, Landwirth. \* 11. 12. 1766 zu Hamburg, † 15. 1. 1805 zu Grünhof bei Hagenow in Mecklb. Er besaß bis etwa 1800 das Gut Dedendorf bei Steinbeck in Holstein und war seit 12. 10. 1788 verm. mit † Caroline Christiane Teubner aus Leipzig, Tochter des Kaufmanns und Wachsstockfabrikanten † Johann Gottlob Teubner daselbst.

Kinder:

1. † Caroline, \* 12. 8. 1789, † 29. 5. 1815, verm. mit dem Registrator † Friedrich Hornemann in Crivitz in Mecklenburg.
2. † Wilhelmine, \* 18. 9. 1790, † 14. 1. 1863, verm. mit dem Landwirth † Adolph Römer in Bredentin in Mecklenburg.
3. † Johanna, \* 27. 11. 1791, † 21. 2. 1813 in Leipzig, unverheirathet.
4. † Annette, \* 9. 1. 1793, † 1875, unverheirathet.
5. † Auguste, \* 17. 4. 1794, † 7. 10. 1849, verm. mit † M. Christian Friedrich August Bönisch, Pfarrer in Nebra a. d. Musrut.
6. † Charlotte, \* 28. 12. 1796, † 5. 10. 1861, verm. 14. 2. 1817 mit dem Landwirth † Schröder in Bitter bei Hader.
7. † Henriette, \* 3. 4. 1798, † 7. 3. 1875, verm. 4. 11. 1817 als dessen zweite Frau mit ihrem Schwager † Friedrich Hornemann in Crivitz in Mecklenburg.
8. † Carl, \* 13. 11. 1799 (s. u. X).
9. † Luise, \* 17. 12. 1801, † 10. 12. 1875 in Schwerin in Mecklenburg, unverheirathet.
10. † Wilhelm, Landwirth, besaß von 1858—1874 das Gut Rühendorf bei Wismar in Mecklenburg. \* 21. 5. 1803, † 3. 4. 1875 in Wismar in Mecklenburg, unverheirathet.

- X. † Carl Dimpfel, Kaufmann in Leipzig, \* in Dedendorf bei Steinbeck in Holstein 13. 11. 1799, † in Leipzig 3. 2. 1879, verm. 15. 1. 1826 mit † Johanna Sophie Ernestine Krüger, \* 13. 2. 1802, † 22. 8. 1865.

Kinder:

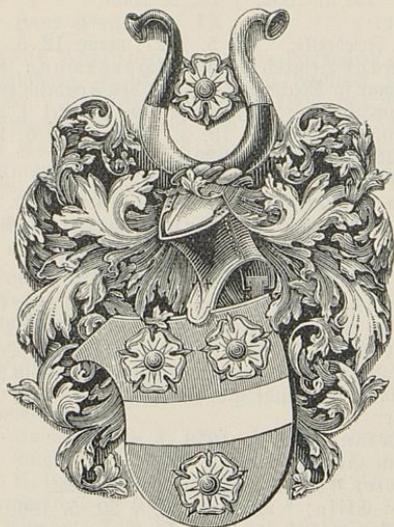
1. Amalie Friederike, \* 30. 5. 1827, verm. 12. 5. 1850 mit Ferdinand Heinrich Hans Carl Hornemann, Kaufmann in Wismar in Mecklenburg (Sohn des Friedrich Hornemann in Crivitz und der † Henriette geb. Dimpfel, s. o. IX, 7).
  2. † Auguste Charlotte, \* 19. 5. 1828, † 30. 6. 1828.
  3. Carl Albrecht, \* 8. 5. 1829 (s. u. XI).
  4. Heinrich Theodor, \* 20. 12. 1830, Architect in Leipzig.
  5. † Anna Caroline Sophie, \* 18. 11. 1834, † 20. 11. 1873, verm. 29. 8. 1853 mit Gustav Heinrich Gottfried Lübeck, Kaufmann in Wismar in Mecklg. und nachmals Großherzogl. Mecklenburgischer Commerzienrath.
- XI. Carl Albrecht Dimpfel, Kaufmann in Leipzig, \* 8. 5. 1829 (s. o. X, 3), verm. 26. 5. 1857 mit † Elise Mathilde Tröndlin, \* 22. 9. 1833, † 11. 6. 1889, Tochter des Pianofortefabrikanten † Johann Nepomuk Tröndlin in Leipzig und der Emilie Mathilde geb. Rabigsch.

Kinder:

1. Carl Arthur, \* 2. 4. 1858 (s. u. XII).
  2. Hermann Georg, \* 20. 3. 1859.
  3. † Marie, \* 14. 1. 1861, † 31. 7. 1862.
  4. † Anna Elisa, \* 30. 8. 1863, † 20. 5. 1868.
  5. Carl Bruno, \* 8. 4. 1870, Dr. jur. und Referendar.
- XII. Carl Arthur Dimpfel, Kaufmann in Leipzig (Verfasser dieser Genealogie), \* 2. 4. 1858, verm. 15. 6. 1886 mit Elwine Marie Türk, \* 19. 7. 1861, Tochter des Kaufmanns Friedrich Wolbemar Türk in Dresden und der Auguste Luise geb. Goldig.

Kinder:

1. Hans Arthur, \* 5. 4. 1887.
2. Rudolf Arthur, \* 14. 2. 1892.



Egens,  
Mecklenburg = Strelitzer Zweig.